

München, 07.05.2020

CSU und Freie Wähler verweigern Öffnung der Jugendzentren

Jugendpolitischer Sprecher der SPD-Fraktion Arif Taşdelen: Wohl der Jugendlichen muss an erster Stelle stehen

Der jugendpolitische Sprecher der BayernSPD-Landtagsfraktion **Arif Taşdelen** kritisiert die Weigerung von CSU und Freie Wähler, eine Öffnung von Jugendeinrichtungen wie beispielsweise Jugendzentren, Jugendparlamenten und Skaterplätzen anzustreben. Ein entsprechender SPD-Antrag (siehe [hier](#)) wurde in der heutigen (07.05.2020) Sitzung des Sozialausschusses mit den Stimmen von CSU, Freien Wählern und AfD abgelehnt. „Die Regierungsparteien sind nicht einmal bereit, eine Perspektive für die Öffnung der Jugendzentren aufzuzeigen. Das ist unsäglich, wenn man bedenkt, dass viele Jugendliche momentan kaum soziale Kontakte haben.“

Taşdelen kündigt an, sich gemeinsam mit seiner Fraktion weiter für eine Öffnung der Jugendzentren einzusetzen: „Der Einzelhandel öffnet wieder, für die Gastronomie und Hotellerie gibt es zumindest Fahrpläne. Die Staatsregierung muss endlich auch die jungen Menschen in Bayern in den Blick nehmen. Wir brauchen jetzt zügig einen Fahrplan für die Öffnung der Jugendzentren, damit die Jugendämter gemeinsam mit den Einrichtungen eine kontrollierte Öffnung vorbereiten können.“